

GEBRAUCHSANWEISUNG

FUSSORTHESE NACH NANCY HILTON

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank für Ihr Vertrauen. Sie haben von Ihrem Mitschke Sanitätshaus eine für Sie individuell hergestellte Orthese erhalten. Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Informationen und **Sicherheits-hinweise**. Im Anhang dieser Gebrauchsanweisung finden Sie eine Zusammenstellung, in der die Ausführung Ihrer persönlichen Orthese angegeben ist.

1. Wichtige Informationen zu Ihrer Orthese
2. Medizinisch-therapeutische Aspekte
3. Handhabung / Funktionsweise / Risiken
4. Reinigung und Desinfektion der Orthese
5. Inspektion und Wartung
6. Entsorgung und Umweltschutz

Für weitere Fragen steht Ihnen das Mitschke Sanitätshaus gerne zur Verfügung.

1. Wichtige Informationen zu Ihrer Orthese

Ihre Fußorthese ist ein orthopädie-technisches Hilfsmittel, das für Sie individuell angefertigt wurde. Die Orthese soll Ihnen das Gehen und Stehen ermöglichen, erleichtern, Ihre Fußfehlstellung korrigieren oder eine andere medizinische Anforderung erfüllen.

Unsere Orthopädietechniker haben die Belastungsfähigkeit der Orthese auf die zum Zeitpunkt der Versorgung zu erwartende Belastung abgestimmt. Sollte sich Ihr Aktivitätsgrad im Laufe der Tragezeit erhöhen, ist ggf. eine Anpassung der Orthese nötig. Ebenso ist eine Anpassung erforderlich, wenn sich Ihre körperliche Leistungsfähigkeit verschlechtert, so dass eine stärkere Unterstützung durch die Orthese nötig wird. Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann durch Überlastung und Materialermüdung im Extremfall zum **Bruch der Orthese** führen, z.B. beim **Gehen ohne Schuhe**.

Die Benutzung der Orthese im Wasser, wenn nicht eigens dafür gebaut, und der Kontakt mit Säuren und Lösungsmitteln sind zu vermeiden. Jegliche Erwärmung der Orthese über 50° muss vermieden werden, weil dies zu Eigenschafts- und Passformveränderungen führen kann. Ebenso sind die Orthesen von offenen Flammen fernzuhalten.

Welche Leistungsfähigkeit Sie mit der Orthese erreichen, hängt vom individuellen Krankheitsbild und der Gesamtkonstitution ab. Ob begleitende therapeutische Maßnahmen (z.B. Krankengymnastik) Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können, besprechen Sie bitte mit Ihrem behandelnden Arzt, ebenso die tägliche Tragezeit.

2. Medizinisch-therapeutische Aspekte

Ihr Arzt hat Ihnen eine neu entwickelte Orthese zur Therapie von Fußfehlstellungen verordnet. Im Unterschied zu herkömmlichen Orthesen wird nicht versucht, mit Kraft (passiv-starre Therapie) gegen eine Fußfehlstellung zu arbeiten.

Durch die Aktivierung der in den Anproben ermittelten Reaktionspunkte und die seitliche Führung (aktiv-flexible Therapie) kann der Fuß erlernen, sich in physiologischer Weise aufzurichten und zu entkrampfen; gleichzeitig kommt es zu einer deutlich verbesserten

Eigenwahrnehmung. Die Balancefähigkeit wird verbessert. Verkrampfungen, die zu Fußfehlstellungen führen, werden gelockert, so kann der Fuß leichter korrigiert werden. Dadurch, dass der Patient sich nicht mehr ausschließlich auf Gehen, Stehen, Balance konzentrieren muss, bleibt mehr Raum für Entwicklung. Viele Kinder machen nach Einsatz der Orthesen deutliche Fortschritte.

1/3

GEBRAUCHSANWEISUNG

FUSSORTHESE NACH NANCY HILTON

Die im Anhang angegebenen Kontrolltermine sind unbedingt einzuhalten. Ebenso kann sich Ihre körperliche Leistungsfähigkeit mit der Zeit ändern und eine Anpassung der Orthese erforderlich machen.

In seltenen Fällen können allergische Reaktionen auf das verwendete Orthesenmaterial erfolgen.

Wenden Sie sich bei allen Problemen mit Ihrer Orthese an das Mitschke Sanitätshaus als Nancy-Hilton zertifizierter Fachbetrieb.

Werden die Orthesen in der Wachstumsphase eingesetzt, ist die Größenkontrolle alle 2 Monate erforderlich. Nicht mehr passende Reaktionspunkte verlieren ihre Wirkung und können schlimmsten Falls sogar einen schädlichen Einfluss haben.

Tragedauer

Die Orthesen sollen den ganzen Tag getragen werden. In einigen Fällen ist ein Tragen der Orthesen auch in der Nacht erforderlich oder aber werden vom Patienten gewünscht. In den ersten 4-6 Wochen kann es zu einer Verschlechterung des Gangbildes kommen. Eine Verschlechterung des Gangbildes in dieser Zeit ist nicht besorgniserregend, da der Patient erst das Laufen mit den Schienen erlernen muss.

Druckstellen

Da die Reaktionspunkte stark herausgearbeitet sind, rufen diese Druckstellen hervor. Die Druckstellen sollten eine Stunde nach Ablegen der Orthesen verschwunden sein. Falls die Druckstelle nicht von selbst verblasst, vereinbaren Sie bitte einen Kontrolltermin mit uns. Sollte an einer Druckstelle eine Blase oder offene Hautverletzung entstehen, dann suchen Sie uns bitte umgehend auf. Die Orthesen sollten auf keinen Fall ohne Strumpf getragen werden! Empfehlenswert sind Strümpfe mit Coolmaxfaser, einer Faser aus dem Sportbereich, die besonders viel Feuchtigkeit aufnimmt und nach außen transportiert.

Körperpflege und Hygiene

Neben der Orthese bedürfen auch die von der Orthese umschlossenen Körperteile einer vermehrten Pflege. Eine tägliche Reinigung mit haut-freundlicher Seife ist daher dringend notwendig. Kinderfüße schwitzen stärker als Erwachsenenfüße, bitte wechseln Sie deshalb mehrmals täglich die Strümpfe. Die Orthesen können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden, die Silikonlasche reinigen Sie bitte mit einer Seifenlauge unter fließendem Wasser.

3. Handhabung / Funktionsweise / Risiken

Die Orthese ist entsprechend der Einweisung durch Ihren Orthopädietechniker so anzulegen, dass ein sicherer Sitz der Orthese am Körper gewährleistet ist. Eine Pumpbewegung zwischen Bein und Orthese darf nicht stattfinden. Achten Sie darauf, dass es nicht zu Einklemmungen der Haut im Bereich der Verschlüsse kommt. Diese dürfen nicht zu fest angezogen werden um eine Stauung zu verhindern.

Beim Einsteigen in den Schuh sollte dieser weit genug geöffnet werden. Dadurch wird der Einstieg erleichtert. Das Hineingleiten in den Schuh kann auch durch Überziehen eines Strumpfes erleichtert werden. Gleichzeitig wird dadurch eine Geräuschbildung zwischen Orthese und Schuh verhindert, der Strumpf unterliegt jedoch einem höheren Verschleiß.

Hinweise zum Schuhkauf

Der Grundriss der Orthese ist so konzipiert, dass etwas Freiraum für Korrektur und Wachstum vorhanden ist. Passt die Orthese in den Grundriss des Schuhs, ist er auch lang und breit genug für Ihren Fuß (so haben Sie eine gute Kontrolle, ob der Schuh noch groß genug ist).

Der Schuh darf kein Fußbett haben! Der Schuh ist durch Korrekturzone in der Regel 1-2 Nummer größer als vorher. Schuhe mit Klettverschluss sind von Vorteil, da sie sich schnell an- und ausziehen lassen.

GEBRAUCHSANWEISUNG FUSSORTHESE NACH NANCY HILTON

Je weiter sich der Schuh zu den Zehen hin öffnen lässt, desto besser. Bei weit zu öffnenden Schuhen ist die Kontrolle der Zehenstellung einfacher und sicherer.

Fest angenähte Schuhzungen sind nicht zu empfehlen, da sie eine Kontrolle der Zehenstellung verhindern oder einschränken. Herausnehmbare Sohlen wie bei Turnschuhen sind optimal. Bitte entfernen Sie die Sohle und legen die Orthese hinein. Achten Sie auf ausreichend Freiraum im Vorfußbereich, die Zehen dürfen nicht gequetscht werden (evtl. kann ein Schuhmacher den Schuh weiten)

Halbschuhe sind ausreichend, bitte halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Krankengymnasten. Sandalen können z.B. im Winter als Hausschuhe getragen werden.

Sollten keine Konfektionsschuhe passen, können Sie bei uns **spezielle Orthesenschuhe** erhalten.

4. Reinigung und Desinfektion der Fußorthese

Kunststofforthesen, die mit einem Futter aus wasserabweisendem Polstermaterial versehen sind und ungefüttete Orthesen können mit Wasser und Seife gereinigt werden.

Zur Reinigung können lederbezogene Orthesen von Zeit zu Zeit mit einem feuchten Tuch abgerieben werden. Wichtig ist das regelmäßige Lüften und Trocknen der Orthese (nicht auf oder neben der Heizung um Brüchigwerden des Leders zu vermeiden).

Eine Desinfektion der Orthese ist nicht sinnvoll möglich, jedoch kann eine Keimreduzierung, z.B. nach Benetzung mit infektiösen Körpersekreten erfolgen mit Sagrotan-Spray, Kodan-Spray, 3%-ige Wasserstoffperoxidlösung.

5. Inspektion und Wartung

Die Orthese ist vor jedem Tragen auf Beschädigungen zu untersuchen. Ebenso muss die Funktionsfähigkeit der Verschlüsse überprüft werden. Bei allen Auffälligkeiten setzen Sie sich bitte mit Ihrem Orthopädietechniker in Verbindung. Halten Sie die Wartungsintervalle genau ein, um die Lebensdauer der Orthese zu erhöhen und letztlich Ihre eigene Sicherheit nicht zu gefährden.

Wenn die vorgesehenen Wartungsintervalle von Ihnen nicht eingehalten werden, ist die Haftung des Mitschke Sanitätshauses bei Schadensfällen eingeschränkt und kann ggf. ganz entfallen. Unsere Haftung erstreckt sich ausschließlich auf das Produkt in der von uns abgegebenen Form. Sie erstreckt sich nur auf Leistungen, die von Ihrem Mitschke Sanitätshaus vorgenommen wurden.

6. Entsorgung, Umweltschutz

Im Sinne unserer Aktivität für den Umweltschutz bitten wir Sie, Ihre Fußorthese zur Entsorgung im Mitschke Sanitätshaus abzugeben.